

## **Freibad Langholter Meer – ein Lösungsansatz**

Ausgangslage: Wenn das Freibad erhalten werden soll, müssen die Investitionen und die künftigen Betriebskosten soweit wie möglich reduziert werden. Dazu sollten alle denkbaren Varianten geprüft werden.

Die allein für die Sanierung des Beckens geschätzten Kosten zwischen 800.000 und 1 Mio. Euro sind extrem hoch und bedingen zudem die bekannten, wiederkehrenden Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen. Das Bad bliebe aber trotzdem „nur ein altes Haus mit neuen Fenstern.“

Eine Alternative hierzu bietet die Umgestaltung zu einem Naturbad. Die Investitionskosten sollten in der Größenordnung von 500.000 Euro liegen; die künftigen Betriebskosten betragen ca. 70 % eines vergleichbaren konventionellen Freibades.

Unter Berücksichtigung aller Aspekte wie Einfügung in das Landschaftsschutzgebiet, biologische Wasseraufbereitung ohne Chlor und Alleinstellungsmerkmal für die touristische Vermarktung in der Region sollte außerdem eine Förderung aus EU-Mitteln (Leader-Programm) möglich sein.

Der Geschäftsführer eines Planungsbüros hat sich bereit erklärt, kurzfristig – nach einer Besichtigung des Freibades – zu erläutern, welche Möglichkeiten zur Umwandlung in ein Naturbad bestehen. Hierfür würden keine Kosten anfallen.

Anbei finden Sie eine beispielhafte Gegenüberstellung der Kosten für ein konventionelles Freibad und ein Naturbad.

Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. In jedem Fall sollte eine Steigerung der Attraktivität und damit der Besucherzahlen erreichbar sein.

Es gibt in vertretbarer Entfernung Naturbäder, die man sich einmal anschauen könnte.



Gertrud Stechmesser

# Errichtungskosten im Vergleich

In der Tabelle sind die Errichtungskosten eines Naturbades denen eines konventionellen Freibades gegenübergestellt. Beide Anlagen sind für eine Nennbelastung von 300 Badegästen pro Tag dimensioniert (Nennbelastung = durchschnittliche Besucheranzahl pro Tag, gerechnet über die ganze Badesaison).



Anlagendaten	Naturbad	Freibeckenbad
Nennbelastung	300 Badegäste	300 Badegäste
Wasserfläche Badebereich	1.250 m <sup>2</sup>	300 m <sup>2</sup>
Wasserfläche Regenerationsbereich und Pflanzenfilter	1.250m <sup>2</sup>	-
Gesamtwasserfläche	2.500 m <sup>2</sup>	300m <sup>2</sup>
Kosten (EUR)		
Gesamterrichtungskosten	445.000,-	705.000,-
Errichtungskosten pro m <sup>2</sup> Wasserfläche	178,-	2.350,-
Errichtungskosten pro Tagesgast (Nennbelastung)	1.483,-	2.350,-

Das Naturbad ist bis zu 3 m tief und zusätzlich mit einem Holzsprungturm, Sandstrand mit Flachufer sowie einem Kinderbadebereich ausgestattet.

Das Freibeckenbad ist mit einem 250 m<sup>2</sup> großen Familienbecken mit 1,35m Wassertiefe und einem Kinderbecken ausgestattet. Als Attraktionen sind Kinderrutsche, Sprühhügel und ein Klettergerät eingeplant.

Die Schätzkosten beziehen sich auf die gesamten Herstellungskosten der Badeanlagen inklusive Attraktionen und technischer Ausrüstung.

Wie die Tabelle zeigt, sind die Errichtungskosten eines Naturbades bei vergleichbarer Nutzungsmöglichkeit um ca. ein Drittel niedriger als die Errichtungskosten eines konventionellen Freibeckenbades.

(Quelle: © 2010 WasserWerkstatt )